Predigt am 28. September 2025 **Horst Waerther**

Text: Lukas 10, 17-20

Thema: Dazu gehören - dabei sein oder „nur“ (Mit-) Glied sein

1 Text

1.1 Vorgeschichte: Lukas 10, 1-16: Aussendung der siebzig Jünger

Jesus führt mit 70 Jüngern ein Projekt durch. Es geht darum, zu heilen und die Nähe des Reiches Gottes zu verkünden in den Städten, in die er noch kommen wollte.
Die 70 Jünger werden für dieses Projekt mit besonderen Gaben (bzw. Fähigkeiten) ausgerüstet, und sie müssen sich an klare Anweisungen halten.

1.2 Predigttext Lukas 10, 17-20

Vers 17 Die Siebzig aber kehrten mit Freuden zurück und sprachen: „Herr, auch die Dämonen sind uns untertan in deinem Namen“.

Die Jünger hatten allen Grund, von dem gemeinsam Erlebten ergriffen zu sein. Die Begeisterung wird sie ausgefüllt haben.

Verse 18 -19 Er sprach aber zu ihnen: Ich schaute den Satan wie einen Blitz vom Himmel fallen.
Siehe, ich habe euch die Macht gegeben, auf Schlangen und Skorpione zu treten, und über die ganze Kraft des Feindes, und nichts soll euch schaden.

Die Erlebnisse der Jünger bei diesem „Projekt“, diesem „Einsatz“ sind ein Vorgriff auf das, was Jünger Jesu noch tun werden. .

Johannes 14

Vers 12 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird auch die Werke tun, die ich tue, und wird größere als diese tun, weil ich zum Vater gehe.

Vers 13 Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das werde ich tun, damit der Vater verherrlicht wird im Sohn.

Vers 14 Wenn ihr mich etwas bitten werdet in meinem Namen, so werde ich es tun.

Vers 20 Doch darüber freut euch nicht, dass euch die Geister untertan sind; **freut euch aber, dass eure Namen in den Himmeln angeschrieben sind !**

Jesus will ihnen nicht die Freude über das Erlebte nehmen, sondern er ordnet diese Ereignisse in ihrer Bedeutung ein. Der Wert dessen, dass ihre Namen in den Himmeln angeschrieben sind (→ 3. Zugehörigkeit), ist höher als der Wert der wundervollsten Erlebnisse.
Daraus könnten wir gleich zu folgenden Themen übergehen:
→ 7. Hebräer 12, 12 – 19 → das Thema „Heiligung“
→ auch 6. Die „Sache“ mit dem ewigen Leben
→ und auch das Thema „Heilsgewissheit“

1.3 Bemerkung zu meinen Ausführungen heute

Ich setze den Schwerpunkt der heutigen Predigt auf die Bearbeitung des 20. Verses, und da hauptsächlich auf die zweite Hälfte:
Freut euch aber, dass eure Namen in den Himmeln angeschrieben sind !
Die Bemerkung **„ in den Himmeln angeschrieben “** überschneidet sich mit dem Begriff **„ Buch des Lebens “**.

2 Parallelen zum Thema „Buch des Lebens“

Offenbarung 3, 5 (aus dem Sendschreiben an Sardes):
Wer überwindet, soll mit weißen Kleidern angetan werden, und ich werde seinen Namen nicht austilgen aus dem **Buch des Lebens**, und ich will seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln.
Offenbarung 20,12:
Und ich sah die Toten, Groß und Klein, stehen vor dem Thron, und Bücher wurden aufgetan. Und ein andres Buch wurde aufgetan, welches ist das **Buch des Lebens**. Und die Toten wurden gerichtet nach dem, was in den Büchern geschrieben steht, nach ihren Werken.

3 Das Thema „Zugehörigkeit“

Unser Thema heute gehört im Prinzip zum Thema „ Zugehörigkeit “ , d.h. Zugehörigkeit
zu einer Gemeinschaft, einer Gruppe, einer Organisation.

Woran machen wir eine Zugehörigkeit fest ? An Dokumenten ?

Vergleiche:

Familienzugehörigkeit	→ Familienstammbuch
Vereinszugehörigkeit	→ Vereinsregiester, Mitgliedsausweis
Firmenzugehörigkeit	→ Arbeitsvertrag, Gehaltsabrechnung
Gemeindezugehörigkeit	→ Gemeindemitgliederverzeichnis

Die Dokumente existieren, sind aber nicht das erste, worüber wir nachdenken, wenn es um die Frage geht, ob wir dazugehören.

Woran mache ich meine Zugehörigkeit zum Reich Gottes fest ?

- Taufe
- Bekehrung, zum Glauben kommen, Lebensübergabe an Jesus
- Berufung, Ordination, Salbung, Segnung
- Gnadengaben und geistliche Gaben – erlebt bzw, selbst angewandt.
  → hierzu 1. Korinther, Kapitel 12, 13 und 14

Das sind hauptsächlich Ereignisse, die wir größtenteils zeitlich einigermaßen einordnen können.

Naheliegende Gedanken zum Thema:

- Erleben der Gemeinschaft
- beständige (und auch gefragte) Mitarbeit
- Freundschaften, Hilfen (gegebene und bekommene), Beistand
- welchen Raum hat das Reich Gottes (zusammen mit den Parallelthemen) in meinen Gedanken ?

Aktuelles Erleben

Authentizität – Zugehörigkeit – der Stellenwert der Zugehörigkeit

→ Ist die Zugehörigkeit ein Teil von mir oder nur ein Hobby ?
Diese Frage ist natürlich eine Provokation. Aber schnell können sich Traditionspflege und dergleichen durchsetzen. Dann geht es mitunter nur noch um ein gemeinsames Funktionieren.

Oder einfach „Dabeisein ist alles“ (sportliche Sichtweise)
Vergleich - Spazieren, Wandern in einer Gruppe.
Ich gehöre dazu, wenn ich mitgehe, wenn ich dabei bin. Wir sind gemeinsam unterwegs. Wir haben ein gemeinsames Ziel, auch wenn nicht jeder Teilnehmer dieses Ziel beschreiben kann. Wir kommen gemeinsam an. Dass ich dazugehöre, erkenne ich am gemeinsamen Tun, am gemeinsamen Erleben.

4 Erlebnisse (u.a. Vers 17), Ereignisse, Events - Erleben

- an was erinnern wir uns am schnellsten ?
  - an gemeinsame Erlebnisse ?
  - an gemeinsames Erleben ?
- was lässt sich dabei besser beschreiben bzw. erzählen ?

5 Wer führt das Buch des Lebens
Nicht wir schreiben unsere Namen ins Buch des Lebens **sondern <u>er</u> .**

6 Die „Sache“ mit dem ewigen Leben
(Unser Text heute hat doch etwas damit zu tun oder etwa nicht ?)

Glaubensbekenntnis 3. Artikel - die Heiligung
Ich glaube an den Heiligen Geist, eine heilige christliche Kirche, die Gemeinde der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Leibes und das ewige Leben. Amen.
Was heißt das? (Erklärungen von Martin Luther)
Ich glaube, dass ich nicht aus eigener Vernunft noch Kraft an Jesus Christus, meinen Herrn, glauben oder zu ihm kommen kann; sondern der Heilige Geist hat mich durch das Evangelium berufen, mit seinen Gaben erleuchtet, im rechten Glauben geheiligt und erhalten; gleichwie er die ganze Christenheit auf Erden beruft, sammelt, erleuchtet, heiligt und bei Jesus Christus erhält im rechten, einigen Glauben; in welcher Christenheit er mir und allen Gläubigen täglich alle Sünden reichlich vergibt und am Jüngsten Tage mich und alle Toten auferwecken wird und mir samt allen Gläubigen in Christus ein ewiges Leben geben wird. Das ist gewisslich wahr.

7 Was können wir tun ?
Hebräer 12, 12-19: (Heiligung im Blick auf das Ziel):

Vers 14 Jagt dem Frieden mit allen nach und der Heiligung, ohne die niemand den Herrn schauen wird.

Auf den ersten Blick scheint es doch um eigene Leistung zu gehen. Der Hebräerbrief steckt ja voller Ermahnungen.
Das Entscheidende ist allerdings durch den Tod Jesu am Kreuz geschehen.

Angst oder Freude - Druck oder eigenes Verlangen
Angst ist keine gute Motivation. Wer bei der Arbeit ständig davor Angst hat, entlassen zu werden, hat Mühe, sich auf einen Arbeitsablauf zu konzentrieren. Das gilt auch für den Lebensweg mit unserem Herrn .
Freude muss aber wirklich da sein, sie ist keine Formalität.
Ständig „Freude schöner Götterfunke“ zu singen, ist keine Lösung.

Einen richtigen Grund zur Freude haben wir aber doch → Ostern !

8 Der Stellenwert des Kommunizierens

Die verschiedenen Ebenen der Kommunikation sind auch die Bereiche, in denen wir die Fragen des Heils bewegen können.

- das Gebet
- das Gespräch
  - das spontane Gespräch
  - das Bibelgespräch, die Bibelstunde
- das Nachdenken
- die stille Zeit
- die Andacht
- das Zuhören (Predigt, Andacht etc.)
- die Diskussion

Die „Frömmigkeit“

Die Frömmigkeit ist eigentlich ein eigenes Thema. Aber wenn es um das Kommunizieren geht, nicht zuletzt um das Gespräch über den Glauben, so ist die persönliche Art, den Glauben zu leben, schon mitentscheidend ob wir authentisch „rüber“- kommen .

Wenn die Art der Wortwahl in Gesprächen, bei denen es um Dinge des Glaubens geht, total von unserer sonstigen Art der Gesprächsführung abweicht, brauchen wir uns über mangelnden Zuspruch nicht zu wundern.

9 Die Zugehörigkeit als Gebetsthema

Die ständige Erneuerung unser Beziehung zu unserem Herrn geschieht nicht aus einer Angst heraus, zurückgelassen zu werden (left behind), sondern aus einer Freude und Dankbarkeit heraus, bis jetzt dabei gewesen zu sein und weiterhin dazu zu gehören.

10 Zum Schluss ein paar Verse aus dem 8. Kapitel des Römerbriefes

Vers 11 Wenn aber der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus Jesus aus den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen wegen seines in euch wohnenden Geistes

Vers 14 Denn so viele durch den Geist Gottes geleitet werden, die sind Söhne Gottes.

Vers 16 Der Geist selbst bezeugt zusammen mit unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind.

Vers 17 Wenn aber Kinder, so auch Erben, Erben Gottes und Miterben Christi, wenn wir wirklich mitleiden, damit wir auch mitverherrlicht werden.

Amen